

## Neu: DEGAM-Leitlinie Nr. 10 „Rhinosisinusitis“ – Pressemitteilung



Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V.

**10**  
**Rhinosisinusitis**

Leitlinie  
Langfassung



DEGAM / omikron publishing  
Stand: 2008

DEGAM Leitlinie Nr. 10 Rhinosisinusitis

Autoren:

Dr. med. Uwe Popert, niedergelassener  
Arzt für Allgemeinmedizin,  
Lehrbeauftragter an der Abteilung für  
Allgemeinmedizin, Universität Göttingen

Dr. med. Detmar Jobst, niedergelassener  
Arzt für Allgemeinmedizin,  
Lehrbereich Allgemeinmedizin, Lehrbe-  
auftragter Universität Bonn, Universität  
Düsseldorf

Dr. Klaus Schulten, niedergelassener Arzt  
für Allgemeinmedizin

Prof. Dr. med. Joachim Szecsenyi, Arzt für  
Allgemeinmedizin,  
Abteilung Allgemeinmedizin und Versor-  
gungsforschung, Universitätsklinikum  
Heidelberg

Bestehend aus:

1 Broschüre 100 Seiten, 1 Kurzfassung  
(plastiklamierte A5-Karte),  
25 Stk. Patientenfaltblatt, im Karton-  
Schuber

Preis: 18,60 € (Nettopreis 17,38 € + MwSt.  
7%, 1,22 €)

**Antibiotika werden zu häufig verschrieben... Akute Fälle sind meist virus-  
bedingt... Symptomatische Behandlungen (Inhalationen, Phytotherapeutika,  
Akupunktur u.a.) sollten besser ausgeschöpft werden...**

Die akute Rhinosisinusitis ist eine der 10 häufigsten Erkrankungen in der Primärmedi-  
zin und derzeit der fünfthäufigste Anlass für die Verschreibung von Antibiotika: Die  
meisten Ärzte denken an eine bakterielle Ursache und verordnen in 85-98 Prozent  
der Verdachtsfälle Antibiotika, obwohl die Erkrankung meist durch Viren bedingt  
ist. Dabei haben selbst bakterielle Sinusitiden eine gute Spontanheilungsrate, so dass  
bis heute unter allgemeinmedizinischen Bedingungen die Effektivität einer Antibio-  
tikatherapie nicht schlüssig nachgewiesen werden konnte.

Bisherige Leitlinien zu diesem Thema berücksichtigen nicht ausreichend die Band-  
breite der hausärztlichen Behandlungsmöglichkeiten (z.B. mit Inhalationen, Aku-  
punktur und/oder Phytotherapeutika); andererseits werden oft kritiklos Behand-  
lungsempfehlungen (z.B. für Antibiotika oder Cortison-Nasenspray) von Studien an  
hochselektierten Patienten auf die allgemeinärztliche Praxis übertragen. Dem steht  
gegenüber, dass es ja immer wichtiger wird, die Entwicklung antibiotika-resistenter  
Bakterienstämme zu verhindern, sowie unnötige Kosten und Medikamentenneben-  
wirkungen zu vermeiden.

Mit der im Juni 2008 erschienenen DEGAM-Leitlinie Nr. 10 „Rhinosisinusitis“ setzt  
die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin ihre erfolgreiche  
Reihe von „Hilfen für eine bessere Medizin“ fort, die mittlerweile in Tausenden von  
Hausarztpraxen eingesetzt werden. Die neue Leitlinie liefert insbesondere die not-  
wendigen Informationen zur einer sinnvollen Neuorientierung und Feinjustierung  
der Therapie der Rhinosisinusitis in der hausärztlichen Praxis.

Die Langversion der Leitlinie, eine Broschüre von 100 Seiten, behandelt im ersten Teil  
die Epidemiologie des Beratungsanlasses mit den verschiedenen zugrundeliegenden  
Ursachen, und geht dann über zu den beobachteten Verläufen und den (seltenen)  
Komplikationen. Es folgt ausführlich das strukturierte diagnostische Vorgehen und  
dann als besonderer Schwerpunkt die Therapie: Bei den unkomplizierten Sinusitiden  
stehen die symptomatischen Behandlungen im Vordergrund, und diese – nebst der  
jeweiligen Wirksamkeitsnachweise – stellen einen Schwerpunkt der Leitlinie dar,  
gefolgt von der Diskussion der Antibiotikatherapie der chronifizierten Rhinosisinu-  
sitiden. Tabellen und checklistenartige Zusammenfassungen erhöhen die Alltags-  
tauglichkeit der Leitlinie. Es folgen in weiteren Abschnitten die wissenschaftlichen  
Hintergründe der Therapie-Empfehlungen, Kosten-Nutzen-Betrachtungen, eine  
Evaluation ähnlicher Leitlinien, die Literaturliste und vieles mehr.

In ähnlicher Weise, wie die Langfassung in ihrem Aufbau den Ablauf der Beratung, Untersuchung und Behandlun-  
gschritte in der Praxis spiegelt, so sind auch die zusätzlichen Module der Leitlinie auf die Erfordernisse des Praxisalltags  
zugeschnitten – also die schon von anderen DEGAM-Leitlinien bekannte Kurzfassung für den Arzt auf einer plastik-  
lamierten Kitteltaschenkarte und die Patienteninformation als Faltblatt in 25-facher Ausfertigung.

Die DEGAM-Leitlinie Nr. 10 „Rhinosisinusitis“ ist seit Juli 2008 lieferbar.

►  Ja, ich bin an einem Rezensionsexemplar der Leitlinie „Rhinosisinusitis“ interessiert

Name

Telefon

Email

Redaktions-Adresse oder Stempel

(Bitte faxen an Omikron Publishing: 0211 - 688 5695)

Weiteres Material zu dieser Publikation finden Sie auch im Internet unter  
[www.omikronverlag.de](http://www.omikronverlag.de)